

publis
von Gemeinden für Gemeinden

Geschäftsbericht 2022

PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

GRÜEZI.

2022

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|----|
| Vorwort des Präsidenten | 3 |
| Organisation | 5 |
| Unternehmensportrait | 5 |
| Verwaltungsrat | 6 |
| Geschäftsstelle | 7 |
| Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden | 8 |
| Publis Geschäftsjahr 2022 | 10 |
| Neue Publis Inklusivleistungen | 10 |
| Projekte Gemeindeverwaltungen | 10 |
| Projekte Smart Services Portal | 12 |
| Projekte Programm Fit4Digital | 15 |
| Publis Finanzbericht 2022 | 20 |
| Erfolgsrechnung | 21 |
| Revisionsbericht | 22 |
| Publis Ausblick 2023 | 23 |

Vorwort des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2022 war wiederum stark geprägt vom Megatrend der Digitalisierung. Es zeigt sich weiterhin, dass sich die Gemeinden unaufhörlich neuen Herausforderungen zu stellen haben. Dabei werden sie von Publis stets kompetent und sicher begleitet.

Getreu unserer Vision leistet Publis einen wesentlichen Beitrag für die Optimierung der Organisation und der Digitalisierung in den Aargauer Gemeinden. Damit bietet Publis, wie in der Mission festgehalten, den Gemeinden anbieterneutrale Organisations-, Informatik- und Digitalisierungsberatung. Publis unterstützt die Gemeinden bei internen Veränderungsprozessen und Organisationsanpassungen.

Speziell herauszustreichen sind die erreichten Meilensteine im Programm Fit4Digital. Per Ende März 2022 ging das gemeinsam von Gemeinden und Kanton auf die Beine gestellte Smart Service Portal Aargau live. Publis hat dabei einen wesentlichen Beitrag geleistet und die kommunalen Services, zusammen mit Fachpersonen aus den Gemeinden, mitentwickelt. Diese Ergebnisse machen uns stolz, und wir freuen uns auf die weiteren Arbeiten in diesem Bereich, zu Gunsten der Bevölkerung, aber auch zu Gunsten der Aargauer Gemeindeverwaltungen.

Publis prägt seit dem Jahr 2013 auch intensiv die Anstrengungen im Bereich E-Government. Infolge von verschiedenen Neuorganisationen hat sich auch diese Organisation weiterentwickelt. So wurde aus E-Government Aargau neu Smart Services Aargau. Damit wird die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden noch weiter gefestigt. Publis darf schon seit einigen Jahren diverse Tätigkeiten in der Fachstelle Smart Services Aargau oder in einzelnen Projekten leisten.

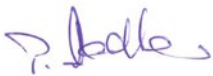
Damit unsere Kundinnen und Kunden auch weiterhin auf die Methodenkompetenz der Publis-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter im Rahmen von Projektleitungen zählen können, haben diese im Berichtsjahr eine HERMES-Rezertifizierung absolviert.



Im Bereich Internes Kontrollsystem (IKS) und Prozessmanagement hat Publis ihre Anstrengungen erneut für eine weitere nutzbringende Dienstleistung für die Gemeinden ausgebaut. Auch die gängigen Dienstleistungen im Rahmen von IT-Betriebskonzepten oder die submissionsrechtliche Beschaffung von Hard- und Software waren sehr gefragt. Diverse Workshops, zumeist Gemeinderats-Klausuren, durfte Publis mitgestalten und moderieren. So lassen sich die grossen Erfahrungswerte, die Publis mitbringt, gewinnbringend für die Aargauer Gemeinden einsetzen. Einzelne Interim Mandate runden das Geschäftsjahr 2022 gebührend ab.

Im Jahr 2022 war ein weiteres, spezielles Novum zu verzeichnen: Erstmals in der Firmengeschichte konnte aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahres 2021 eine Dividende zu Handen unserer Aktionärinnen ausgerichtet werden. Ein weiterer Beweis dafür, dass die Publis-Dienstleistungen rege und oft in Anspruch genommen werden und das Publis-Angebot bei den Aargauer Gemeinden gut aufgenommen wird.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen beteiligten Personen, der Gemeindeammänner-Vereinigung und den Gemeindepersonal-Fachverbänden. In den Dank schliesse ich alle Mitarbeitenden der Publis und die Mitglieder des Verwaltungsrats ein. Ich freue mich auf ein spannendes und gesundes 2023.



Peter Stadler

Präsident des Verwaltungsrates
Gemeindeammann Hirschthal bis 31.12.2021

PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG

Organisation

Unternehmensportrait

Die Publis, als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden, unterstützt die Gemeinden seit Jahren in allen Digitalisierungs-, Organisations- und Informatikfragen. Dabei werden die Gemeinden von Publis immer stärker im Bereich der Digitalisierung, der Beschaffung von Informatik-Lösungen, im Rahmen der IKS-Umsetzung oder im Prozessmanagement unterstützt.

Dank unseren stetigen Bemühungen und Anpassungen des Dienstleistungsangebots konnten auch in diesem Berichtsjahr wieder Neukunden gewonnen werden.

Die Publis-Leistungen teilen sich in die bewährten Sparten auf:

- Organisations-Entwicklung mit den Bereichen Organisationsberatung, Prozessdesign und Re-Design sowie Interims-Leistungen.
- Digitalisierungsleistungen mit unserem Einsatz für Smart Services Aargau (vormals E-Government Aargau, siehe www.smartservicesaargau.ch) sowie für Fit4Digital, dem digitalen Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden, und individuellen Digitalisierungs- und Automationsprojekten in den Gemeinden.
- Informatik-Unterstützung mit den Bereichen Informatikstrategien und Konzepte, Pflichtenhefte und Lösungskonzepte, Informatik Betriebskonzepte, Projektunterstützung sowie Informatik-Benchmarking.

Im Jahr 2022 hat Publis zudem ihre Angebotsstruktur – insbesondere im Bereich der Inklusivleistungen – weiterentwickelt. Details dazu können der neu gestalteten Website www.publis.ch entnommen werden.

VISION

Publis leistet einen wesentlichen Beitrag für die Optimierung der Organisation und der Digitalisierung in den Gemeinden.

MISSION

Publis bietet den Gemeinden anbieterneutrale Organisations-, Informatik- und Digitalisierungsberatung. Publis unterstützt die Gemeinden bei internen Veränderungsprozessen und Organisationsanpassungen.

Verwaltungsrat



Peter Stadler
Präsident
Ehemaliger Gemeindeammann
Hirschthal
seit 13.05.2009



Peter Walz
Vizepräsident
Gemeindeschreiber Reinach
seit 01.07.2001



Dr. iur. Fabian Humbel
Mitglied
Stadtschreiber Zofingen
seit 05.06.2019



Nico Kunz
Mitglied
Vizeammann Würenlos
seit 05.06.2019



Nadine Widmer
Mitglied
Gemeindeammann Schafisheim
seit 01.06.2022



Marco Hunziker
Mitglied
Gemeindeschreiber Seon
seit 05.06.2019



Marc Lindenmann
Mitglied
Leiter Abteilung Finanzen Lenzburg
seit 06.06.2017

Sitzungen Verwaltungsrat

An vier Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat zusammen mit dem Geschäftsleiter für die weitere Entwicklung der Publiis eingesetzt. Im Weiteren hat sich der Verwaltungsrat durch die Geschäftsleitung mittels eines Quartals-Reportings und Kurzberichts detailliert über die Geschäftslage informieren lassen.

Geschäftsstelle

Unser Team



Gérald Strub
Geschäftsleiter
seit 01.01.2003



Manuel Bruder
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.07.2013



Bruno Gretener
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.06.2022



Philippe Hochuli
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.10.2021



Ruedi Kurt
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.07.2010



Samantha Müller
Projekt- und Mandatsleiterin
seit 01.10.2020



Jacqueline Pistis
Administration
seit 01.07.2014



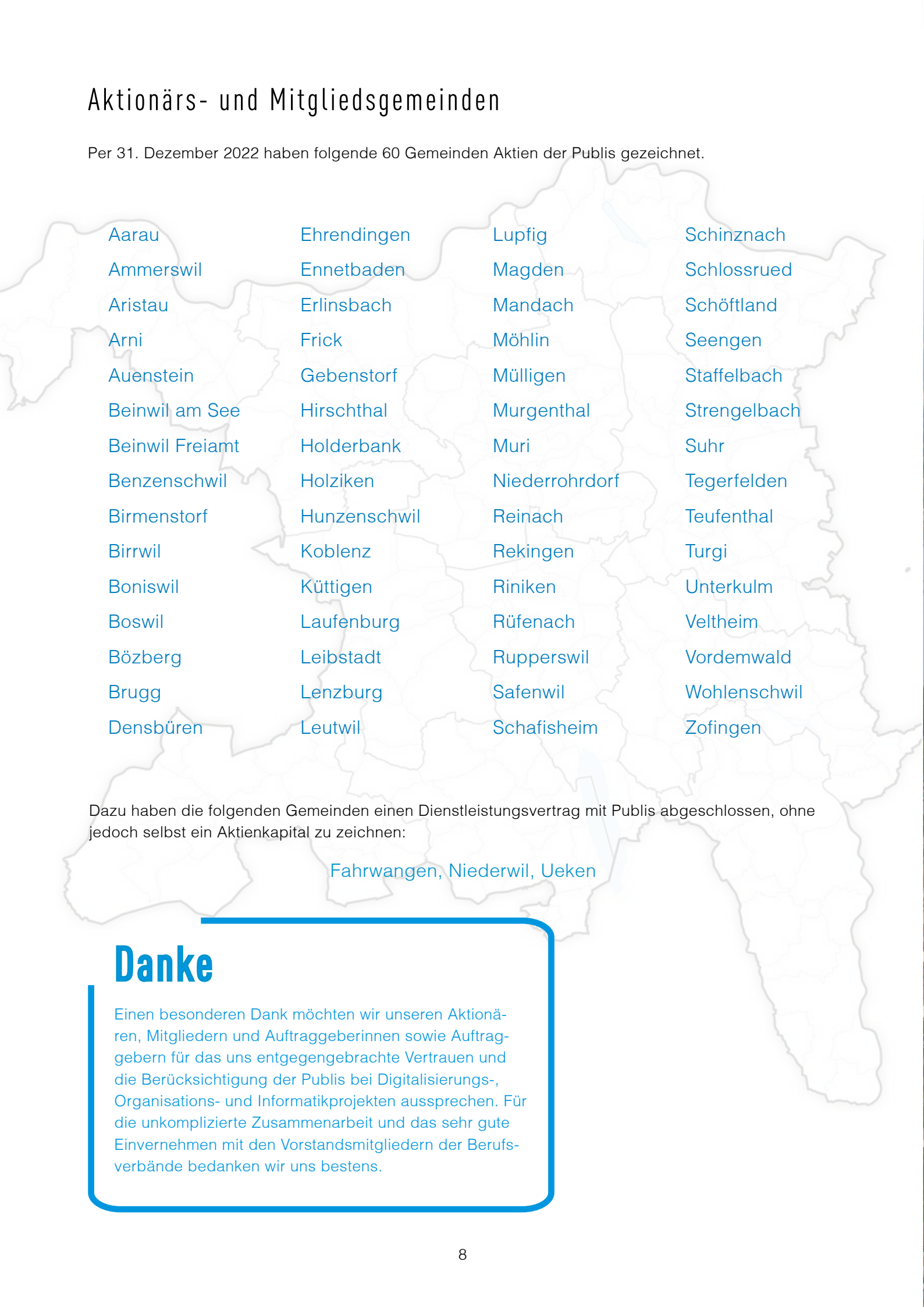
Andreas Schmid
Projekt- und Mandatsleiter
seit 01.04.2019



Urs Wymann
Freelancer
Unterstützung Projekte
seit 01.02.2015

Aktionärs- und Mitgliedsgemeinden

Per 31. Dezember 2022 haben folgende 60 Gemeinden Aktien der Publis gezeichnet.



| | | | |
|-----------------|--------------|----------------|--------------|
| Aarau | Ehrendingen | Lupfig | Schinznach |
| Ammerswil | Ennetbaden | Magden | Schlossrued |
| Aristau | Erlinsbach | Mandach | Schöffland |
| Arni | Frick | Möhlin | Seengen |
| Auenstein | Gebenstorf | Mülligen | Staffelbach |
| Beinwil am See | Hirschthal | Murgenthal | Strengelbach |
| Beinwil Freiamt | Holderbank | Muri | Suhr |
| Benzenschwil | Holziken | Niederrohrdorf | Tegerfelden |
| Birmenstorf | Hunzenschwil | Reinach | Teufenthal |
| Birrwil | Koblentz | Rekingen | Turgi |
| Boniswil | Küttigen | Riniken | Unterkulm |
| Boswil | Laufenburg | Rüfenach | Veltheim |
| Bözberg | Leibstadt | Rupperswil | Vordemwald |
| Brugg | Lenzburg | Safenwil | Wohlenschwil |
| Densbüren | Leutwil | Schafisheim | Zofingen |

Dazu haben die folgenden Gemeinden einen Dienstleistungsvertrag mit Publis abgeschlossen, ohne jedoch selbst ein Aktienkapital zu zeichnen:

Fahrwangen, Niederwil, Ueken

Danke

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Aktionären, Mitgliedern und Auftraggeberinnen sowie Auftraggebern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Berücksichtigung der Publis bei Digitalisierungs-, Organisations- und Informatikprojekten aussprechen. Für die unkomplizierte Zusammenarbeit und das sehr gute Einverständnis mit den Vorstandsmitgliedern der Berufsverbände bedanken wir uns bestens.

Publis

Als Unternehmen von Gemeinden für Gemeinden unterstützt die Aargauer Gemeinden und Schulen seit Jahren in allen Digitalisierungs-, Organisations-, Prozess- und Informatikfragen.



Publis Geschäftsjahr 2022

Neue Publis Inklusivleistungen

Publis-Gemeinden konnten bisher einerseits von einem reduzierten Stundenansatz für unsere individuellen Dienstleistungen profitieren und andererseits mit dem bewährten Verwaltungsbericht eine kostenlose Inklusivleistung in Anspruch nehmen. Auch im Jahr 2022 durften wir wiederum mehrere unabhängige Verwaltungsberichte für unsere Mitgliedsgemeinden erbringen.

Für das Jahr 2022 haben wir uns zudem zum Ziel gesetzt, die Angebotspalette für die Publis-Gemeinden mit nutzbringenden Inklusivleistungen zu erweitern. Folgende Inklusivleistungen wurden neu entwickelt, welche im Januar 2023 an einem ePool-Event vorgestellt werden.

Standortgespräch

Mit dem neuen Standortgespräch soll der Kontakt zu den Mitgliedsgemeinden regelmässig gepflegt werden, um sie über interessante Trends und Entwicklungen im Gemeinde-Umfeld sowie die Weiterentwicklung der Publis AG zu informieren. Zudem können Anliegen und Inputs der Mitgliedsgemeinden abgeholt werden und daraus allenfalls neue Dienstleistungen für die Gemeinden entwickelt werden.

Digital Manager auf Zeit

Mit diesem Angebot sollen Gemeinden einen unabhängigen Ansprechpartner und Fachspezialisten erhalten, der sie schnell und unkompliziert in den verschiedenen Problem- und Fragestellungen zu den Themen Digitalisierung, Prozesse und Informatik unterstützen wird.

Coaching für Behörden-Mitglieder

Mit dieser Inklusivleistung sollen sowohl neue, aber auch erfahrene Gemeinderäte ein persönliches und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Coaching in Anspruch nehmen können, um sie bei Aufgabenstellungen im eigenen Ressort oder anderen Herausforderungen zu unterstützen und zu begleiten.

Talent Pool

Mit dem Aufbau eines «Talent Pools» möchten wir einen Beitrag leisten, um den zunehmenden Fachkräftemangel in den öffentlichen Verwaltungen zu bekämpfen, indem wir insbesondere junge Talente im System halten und Gemeinden frühzeitig bei der Rekrutierung und Anstellung von Fachkräften unterstützen.

Die neuen Publis Inklusivleistungen sind auf die individuellen Bedürfnisse der Mitgliedsgemeinden ausgerichtet und werden in Absprache mit dem Besteller bei jedem Auftrag bedürfnisgerecht gestaltet.

Mit der grösseren Auswahl an Inklusivleistungen können wir die Publis-Gemeinden nun noch effektiver unterstützen und Mehrwerte für sie schaffen. Die einzelnen Angebote sind auch auf unserer [Homepage](#) aufgeschaltet.

Neue Inklusivleistungen

- Standortgespräch
- Digital Manager auf Zeit
- Coaching für Behörden-Mitglieder
- Talent Pool

Projekte Gemeindeverwaltungen

Publis durfte im vergangenen Jahr wiederum zahlreiche Gemeindeverwaltungen mit ihrem Know-how in der Umsetzung von Organisations- und Informatikprojekten unterstützen.

Wir stellen erfreut fest, dass unsere individuellen Dienstleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden, gerne in Anspruch genommen werden. Publis-Gemeinden profitieren von einem reduzierten Stundenansatz bei der Umsetzung von Beratungsmandaten.

Unabhängig davon, ob es sich um ein Organisations- oder Informatikprojekt handelt, hat sich das von den Publis Mitarbeitenden in den letzten Jahren weiterentwickelte neutrale Vorgehen mit den Publis-Werkzeugen bei der Projektumsetzung bestens bewährt.

Im Rahmen der Projektumsetzung setzen wir HERMES 5, den Schweizer Standard der professionellen Projektführungsmethodik, konsequent ein und schliessen die Projekte erfolgreich ab. Selbstverständlich können auch Gemeinden, welche keinen Dienstleistungsvertrag mit der Publis abgeschlossen haben, von unseren Dienstleistungsangeboten profitieren. Auf der [Website](#) von Publis sind mehr Informationen zu unseren Publis-Dienstleistungen aufgeschaltet. Gerne unterbreiten wir Ihrer Gemeinde ein individuelles Angebot.

Im Fokus standen im 2022 unter anderem Projektarbeiten, welche in den folgenden Aufzählungen beschrieben sind:

- IKS und Prozessmanagement mittels BPMN 2.0
- Unterstützung bei der Einführung digitaler Geschäftsverwaltung (GEVER)
- Soft- und Hardware-Evaluation für alle Verwaltungsbereiche
- Informatik-Strategien für Gemeinden und in Zusammenarbeit der Schulen erarbeiten
- Gemeinderats- und Workshops zu verschiedenen Themen durchführen

Projekte Soziale Dienste

Viele Soziale Dienste operieren in einem dynamischen Umfeld und sind organisatorisch sowie personell sehr herausgefordert sind, um einen erfolgreichen Dienst mit qualitativ hohen Dienstleistungen effizient zu gewährleisten. Unterstützungsbedarf ist in dieser Hinsicht vielerorts vorhanden. Aus diesem Grund wird der Fokus im Jahr 2023 intensiver auf diesen Bereich gesetzt und die entsprechenden Dienstleistungen der Publis ausgebaut. Anfang 2023 wird Thomas Etter als Fachperson und ehemaliger Stellenleiter Soziale Dienste die Publis verstärken. Mit gezielten Angeboten im Bereich Organisationsentwicklung, Digitalisierung und Beratung sowie mit Springereinsätzen unterstützt Publis die Sozialen Dienste tatkräftig.

Projekte Schulen

Mit den Informations- und Kommunikationsmitteln (ICT) an den Aargauer Schulen sind durch den neuen Lehrplan 21 und der Abschaffung der Schulpflege auch neue Anforderungen abzudecken. Zudem sind die ICT-Anlagen der Schulen grösstenteils in die Jahre gekommen und müssen modernisiert werden. Für viele Aargauer Schulen besteht in den nächsten Jahren ein grosser Investitionsbedarf, der nicht unterschätzt werden darf. Publis unterstützt die Aargauer Schulen seit mehreren Jahren aktiv und erfolgreich in der Erarbeitung von Medien- und Informatikkonzepten und den dazugehörigen Reglementen in pädagogischer und technischer Hinsicht.

Die Beschaffung der Informatikmittel wird konsequent auf die Umsetzung des Lehrplans 21 ausgerichtet und organisatorische Veränderungen und Anpassungen aufgrund der Abschaffung der Schulpflege werden zielführend begleitet. Das stetig erweiterte und ausgebaute Know-how wird erfolgreich in den Projekten eingebracht.

Standardisierte Angebote

In verschiedenen Aufgabenbereichen bedienen wir die Gemeinden mit standardisierten Angeboten. Dabei ist Publis stets bemüht, zum Nutzen der Gemeinden die Palette bei den standardisierten Angeboten immer wieder zu überprüfen und den veränderten Bedürfnissen anzupassen.

Alle Angebote unter www.publis.ch.

Projektmanagementmethode

Publis hat die Projektmanagementmethode HERMES 5 zur Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten für die Anpassung der Geschäftsorganisation sowie für die Umsetzung von Projekten im Bereich der Informatik für die eigenen Projekte weiterentwickelt und umgesetzt.

HERMES 5 unterstützt die Steuerung, Führung und Ausführung von Projekten verschiedener Charakteristiken und Komplexitäten. Sie hat eine klare, einfach verständliche Methodenstruktur, ist modular aufgebaut und erweiterbar. Mit der Zertifizierung können wir unsere Kundinnen und Kunden noch besser und kompetenter beraten.

Projekte Smart Services Portal

Die Rolle der Publis bei der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung

Von der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV) und den Gemeindepersonal-Fachverbänden (GPFV) hat die Publis seit März 2013 den Auftrag, bei der Umsetzung von E-Government Aargau Projekten die Aargauer Gemeinden in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau zu vertreten und zu unterstützen.

Neuausrichtung der E-Government Zusammenarbeit ist erfolgt

E-Government Aargau wurde zu Smart Services Aargau. Im Rahmen der digitalen Transformation haben sich die Aufgaben, Anforderungen und Zuständigkeiten der von Kanton und Gemeinden getragenen Fachstelle E-Government Aargau verändert. Um den Wandel weiterhin aktiv mitzugestalten und die Chancen des digitalen Zeitalters auszuschöpfen, hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu ausgerichtet. Die E-Government Strategie Aargau (von Kanton und Gemeinden) aus dem Jahre 2013 wurde neu mit der Strategie «SmartAargau» des Kantons verknüpft. Damit werden Doppelspurigkeiten abgebaut, Lücken geschlossen und eine effiziente und kundenorientierte Zusammenarbeit ermöglicht. Dazu wurden im Jahr 2020 die Rahmenvereinbarung komplett überarbeitet und ein Strategiezusatz zu SmartAargau verfasst.

Die neue Organisation nennt sich Smart Services Aargau, wobei die Publis weiterhin Einsitz in der Fachstelle nimmt und einzelne Projekte betreut. Realisierte Services und Vorhaben können auf der Webseite von Smart Services Aargau unter www.smartservicesaargau.ch nachgelesen werden.

Handlungsfelder der Zusatzstrategie Smart Services Aargau

Unter dem Dach von SmartAargau betreiben der Kanton Aargau und die Gemeindeammänner-Vereinigung mit den Gemeindepersonal-Fachverbänden das Smart Service Portal und verwirklichen gemeinsame Projekte und Vorhaben. Mit der Zu-

satzstrategie Smart Services Aargau, unter dem Dach von SmartAargau, treiben Kanton und Gemeinden folgende Handlungsfelder voran:

- **Gemeinsames, kundenzentriertes Smart Service Portal**

Das gemeinsame kundenzentrierte Smart Service Portal soll als zentrales Kundenportal gestaltet werden, mit welchem die Einwohnerinnen und Einwohner als auch Unternehmen im Kanton Aargau ihre Verwaltungsleistungen bestellen und verwalten können. Das Smart Service Portal ist ein Prozessautomatisierungssystem, welches durch die Verknüpfung der benötigten Informationsquellen die automatisierte Erbringung von Verwaltungsleistungen unterstützt. Dadurch entsteht ein doppelter Nutzen: Auf der einen Seite können die Einwohnerinnen, Einwohner und Unternehmen ihre Verwaltungsleistungen zentral, unabhängig der föderalen Ebene, an jedem Ort zu jeder Zeit beziehen. Auf der anderen Seite wird die Verwaltung entlastet und kann die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen.

- **Standardisierung und Interoperabilität**

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden setzen auf standardisierte Lösungen und offene Schnittstellen. Dabei werden durch die enge und bewährte Zusammenarbeit durchgängige automatisierte Prozesse gefördert und wiederverwendbare Funktionalitäten gemeinsam genutzt. Dadurch können Prozesse kostensparend und über die unterschiedlichen Staatsebenen hinweg digitalisiert werden. Dabei richten wir uns bei Schnittstellen konsequent nach den Standardisierungsvorgaben von eCH.

- **Austausch und Zusammenarbeit**

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden suchen den gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch, um die Zusammenarbeit voranzutreiben. Gemeinsam priorisieren wir Digitalisierungsprojekte und fördern wichtige Kundenanliegen. In interföderalen Vorhaben soll vernetzt und interdisziplinär zusammengearbeitet werden. Dabei sollen gemeinsame Synergien im Fokus stehen. Dadurch stellen wir auch sicher, dass Wissen zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gefördert und das Vertrauen gestärkt wird.

Smart Services Aargau

Digitalisierungsprojekte Gemeinden und Kanton

Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Aargauer Gemeinden

Der Regierungsrat des Kantons Aargau und die Gemeindepersonal-Fachverbände sind Auftraggeber für die Umsetzung von E-Government im Aargau. Sie treffen je die übergeordneten Entscheidungen. Die bestehenden Entscheidungsgremien und -wege in der kantonalen Verwaltung und den Gemeinden bleiben bestehen.

Steuerung

Die politische Steuerung Smart Services Aargau trägt die Verantwortung für die koordinierte Umsetzung der E-Government-Strategie und bringt die Bedürfnisse der Gemeinden, der kantonalen Departemente und der Wirtschaft ein. Sie wird präsiert von Regierungsrat Dr. Markus Dieth. Weiter nehmen je drei Kantons- und Gemeindevertreter sowie ein Wirtschaftsvertreter im Steuerungsgremium Einsitz.

Führung

Die Fachstelle Smart Services Aargau wirkt als zentrales, operativ tätiges Element für die Umsetzung der E-Government Strategie. Sie setzt sich aus Benno Kissling, ITAG, kantonalen Vertreter und Leiter der Fachstelle Smart Services Aargau und Gérald Strub, kommunaler Vertreter, zusammen.

Aktuelle Projekte Smart Services Aargau

Koordination Ausbau Smart Service Portal: www.ag.ch/de/smartserviceportal

Kommunikation

Die Neuorganisation hatte diverse kommunikative Massnahmen zur Folge. Einerseits wurde die neue Website erstellt, andererseits wurden gemeinsam (Kantons- und Gemeindevertreter) diverse Style-

guide-Elemente mit einer Drittfirma überarbeitet, damit diese im Smart Service Portal zum Einsatz kommen können. Mittels einer Lancierungskampagne wurde zudem das Smart Service Portal im Dezember 2022 über verschiedene Kanäle kantonsweit beworben, um die Einwohnerinnen und Einwohner entsprechend zu sensibilisieren.

SecureMail; Ablöseprozess gestartet

Die sich in vielen Gemeinden im Einsatz befindende E-Mail-Lösung „SecureMail“ wird abgelöst. Hierfür wurde der Ablöseprozess gestartet, um den betroffenen Gemeinden nahtlos eine Anschlusslösung bieten zu können. Weitere Informationen folgen im ersten Quartal 2023.

Fundservice Schweiz; Von easyfind zu Nova Find

Die bestehende easyfind Lösung wird in diesem Jahr auf die neue, moderne Fundbürolösung Nova Find aktualisiert. Der bekannte Funktionsumfang von easyfind steht optimiert auch in Nova Find Essentials zur Verfügung. Die neue Software beinhaltet auch viele Verbesserungen, die auf Basis von Kundenrückmeldungen umgesetzt wurden. Auch hier folgen weitere Informationen zu gegebener Zeit.

eUmzugAG - Neue vertragliche Grundlagen

Mit der Überarbeitung der vertraglichen Grundlagen zwischen eOperations Schweiz AG und den Kantonen konnten rechtliche Lücken geschlossen werden, die die Einführung von eUmzug in einzelnen Kantonen behindert haben. Speziell zu erwähnen ist, dass die Regelungen des Datenschutzes in einen separaten Anhang überführt wurden. Dieser Anhang wurde in mehreren Runden mit der Konferenz der schweizerischen Datenschutzbeauftragten (privatim) erarbeitet.

Auch die Plattform eumzug.swiss hat ein Upgrade erfahren. Die Betreiberfirma eOperations hat nach Auswertung diverser Rückmeldung der Nutzenden das Aussehen und die Benutzerführung modernisiert und angepasst.

Drittmeldung

Mit der Lösung «Drittmeldung» können Vermieterinnen und Vermieter und Logisgebende Ein- und Auszüge von Mieterinnen und Mieter sowie Logisnehmenden online an die Gemeinde melden. Die gemeldeten Informationen fließen dabei medienbruchfrei in die Fachlösung des zuständigen Einwohnerdienstes. Der Kanton Aargau hat diese Lösung unter Mitarbeit der Publis, zusammen mit dem Kanton Zürich aufgebaut. Mittlerweile sind noch weitere Kantone (Luzern, Schaffhausen und Zug) hinzugekommen.

eBauAG; Einbezug der kantonalen Abteilungen, Realisierung Schnittstelle zu bestehenden Baugesuchslösungen

Seit einigen Monaten sind nun auch die kantonalen Abteilungen im Rahmen des Projektes „eBau extended“ medienbruchfrei in den ganzen Baugesuchsprozess integriert. Gemeinden und das BVU tauschen die Gesuchs-Informationen entsprechend digital aus.

Des Weiteren sind die Anbieter von Fachlösungen im Baubereich daran, die Schnittstelle zwischen der eBau-Plattform und den eigenen Lösungen zu realisieren. Es ist davon auszugehen, dass diese bis Mitte 2023 mit Pilotgemeinden pilotiert werden kann.

**DIGITALE TRANS-
FORMATION IN DER
ÖFFENTLICHEN
VERWALTUNG**

Projekte Programm Fit4Digital

Die Rolle der Publis im Programm Fit4Digital

Als Pendant zum kantonalen Programm «SmartAargau» haben sich die Gemeinden im Programm «Fit4Digital» zusammenschlossen, um ihre Digitalisierungskräfte zu bündeln. Publis leistete dabei einen wesentlichen Beitrag beim Aufbau der Strukturen und führt bis heute diverse Teilprojekte, um u.a. das Smart Service Portal mit zahlreichen kommunalen Services zu befüllen.

Fit4Digital - Das digitale Innovationsprogramm der Aargauer Gemeinden

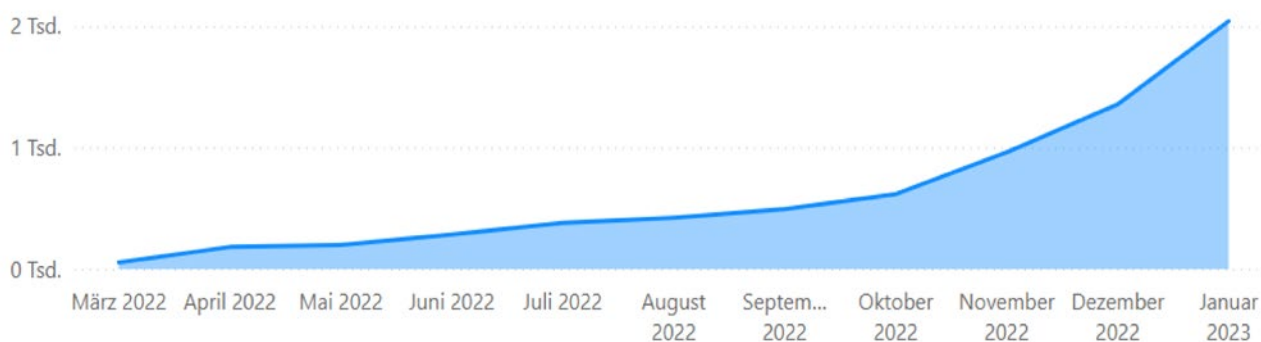
Zu Beginn des Jahres 2022 hat sich Fit4Digital grosse als auch kleine Ziele zur erfolgreichen Umsetzung des Smart Service Portal Aargau gesetzt. Mit intensiven Vorbereitungen, wie der Umsetzung der Zugänge der Gemeinden für das Service-Cockpit, durchgeführter Schulungen, Einrichtung des Supports und intensivem Testing konnte das Smart Service Portal per Ende März erfolgreich

für die Bevölkerung aufgeschaltet werden, inkl. 21 kommunalen Services. Weitere sind im Verlaufe des Jahres hinzugekommen.

Seit dem 24. März 2022 können 21 Dienstleistungen der kommunalen Behörden und Verwaltungseinheiten elektronisch über das gemeinsame Smart Service Portal (www.ag.ch/smartserviceportal) bezogen werden.

Mit diesem Meilenstein wurde der Nachweis erbracht, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden in diesem Bereich bestens funktioniert. Bereits wurden rund 2'000 kommunale Bestellungen über das Smart Service Portal erfolgreich abgewickelt. 170 Gemeinden haben sich dieser freiwilligen Zusammenarbeit angeschlossen. Im kommenden Jahr werden weitere Gemeinden dazustossen.

Damit die 21 kommunalen Services bearbeitet werden, hat Fit4Digital für die Gemeinden ein Gemeinde-Cockpit aufgebaut. Darin können nebst der Verarbeitung der Bestellungen auch verschiedenste Einstellungen zu den kommunalen Services pro Gemeinde vorgenommen werden.

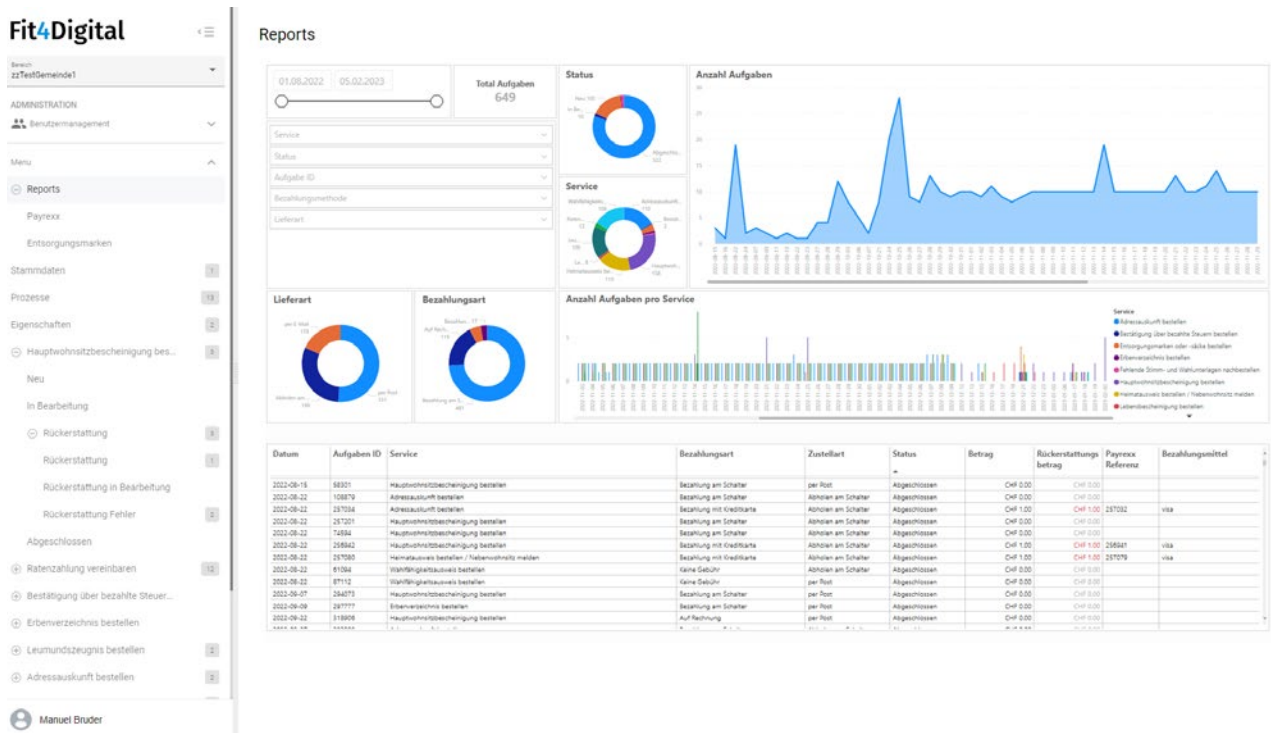


Entwicklung Bestellungen seit März 2022



Gemeinde-Cockpit

Im Gemeinde-Cockpit wurden auch diverse Reports (Allgemeines Dashboard, Zahlungsübersicht, Übersicht Entsorgungsmarken) umgesetzt, damit Anwenderinnen und Anwender stets über die Entwicklung der Bestellungen aus dem Smart Service Portal informiert sind.



Dashboard Gemeinde-Cockpit

Services

Nebst den 21 verfügbaren kommunalen Services werden bzw. wurden weitere nutzbringende Services realisiert, welche die Kundenzentrierung weiter ausbauen und die Arbeit der Verwaltungs-Mitarbeitenden erleichtern werden:

- Fünf **kommunale Services** wurden mit den **Gemeindefachlösungen** (End-to-End Services) verbunden. Seit Oktober 2022 können fünf häufig genutzte kommunale Services medienbruchfrei, d. h. hin bis in die Gemeindefachlösungen, verarbeitet werden.
Fit4Digital hat mit den Gemeindefachsoftware-Anbietern **Dialog Verwaltungs-Data AG, Hürlimann Informatik AG, Talus Informatik AG, OBT AG und VEMAG Computer AG** die notwendigen technischen Arbeiten vorwärtsgetrieben. Die Bestellungen der Einwohnenden werden über das Smart Service Portal eingegeben, an die richtige Gemeinde übertragen und der entsprechenden Gemeindefachlösung zur Ausführung übergeben. Die Gemeinde-Mitarbeitenden bearbeiten die Bestellung dann wie gewohnt in der Gemeindefachlösung. Anschliessend erfolgt die Auslieferung gemäss der gewünschten Kundenoption. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass mit der Realisierung des Moduls «Meine Dokumente» der Kundschaft künftig auch Dokumente im Smart Service Portal bereitgestellt werden können.
- Der Service **«Betriebsregisterauszug bestellen»** wurde im Smart Service Portal integriert. Die Bestellungen werden mittels der eSchKG-Schnittstelle in die Fachlösung der Betriebsämter eingeliefert. Die Verarbeitung kann seit November 2022 durch das Betriebsamts-Personal elektronisch ohne Medienbruch verarbeitet werden.
- Die Gemeinden haben eine Vielzahl von Mobilien und Immobilien, welche vermietet werden. Mit der **Reservations- und Terminlösung** können die Gemeinden ihren Einwohnenden diese Ressourcen auch digital zur Buchung anbieten. Zudem können Termine zwischen Kunden und der Gemeindeverwaltung ebenfalls über dieses System administriert werden.
- Mit verschiedenen Services im Bereich **Schaden melden**, werden die Einwohnenden die Möglichkeit haben, den Fit4Digital Gemeinden einfach und unkompliziert Meldungen zu Schadens-Ereignissen zu machen.
- Kommunale Anforderungen an diese Services können über die sogenannten Public Innovators (www.f4d.ch/public-innovators) eingebracht werden. Die Gemeinde-Mitarbeitenden haben damit die Möglichkeit, mitzubestimmen und einen Beitrag für deren Arbeitsplatz in der Zukunft zu leisten.



Interview mit Bruno Tüscher

Eine gute Zusammenarbeit wird geprägt von Menschen, die sich mit viel Herzblut für eine Sache einsetzen. Einer Person wollen wir hier besonders Danke sagen für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Wie ordnen Sie das Programm Fit4Digital im Kontext der Digitalisierungsbestrebungen in der Schweiz generell ein?

Erstmals in der Schweiz haben sich die Gemeinden und der Kanton zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Portal zu realisieren. Wir hatten somit keine Vergleichsmöglichkeiten aus anderen Kantonen. Die Argumente, dass unsere Kundinnen und Kunden künftig einen einzelnen Eintrittspunkt für Ihre Verwaltungs-Angelegenheiten haben werden, unabhängig von Zuständigkeiten und Schalteröffnungszeiten, überzeugen und machen hoffentlich auch in den anderen Kantonen Schule. Ich bin sehr stolz, dass ich meinen Beitrag zum Auf- und Ausbau der Strukturen von Fit4Digital leisten darf.

Was zeichnet das Programm Fit4Digital für Sie besonders aus?

Das Bündeln all unserer Kräfte seitens Gemeinden und Kanton entfaltet eine grosse Energie, um den Dienstleistungsbezug zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner zu modernisieren. Wir können gegenüber Lösungs-Anbietern gemeinsam auftreten. Hervorzuheben ist auch die breite Abstützung in den Aargauer Gemeinden, den Gemeindepersonal-Fachverbänden und der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau. Die fachliche Abstützung mit den Public Innovators ist ebenfalls matchentscheidend. So können die Personen aus den Verwaltungen ihre Expertise gleich beim Design der Services und Lösungen einbringen. Wichtig ist, dass wir auch künftig genügend Fachpersonen an unserer Seite haben und sich diese auch entsprechend engagieren.

Wie gehen Sie mit kritischen Rückmeldungen um?

Natürlich sind auch kritische Stimmen zu vernehmen, welche wir sehr ernst nehmen. Es ist normal, dass nicht jedes Vorhaben, speziell wenn man keine Vergleichswerte hat und Neuland betritt, zu Verunsicherungen führt. Diese Unsicherheiten gilt



es, mit konkreten und überzeugenden Resultaten auszuräumen. Das schaffen wir, indem wir gemeinsam mit dem Kanton tolle User-Erlebnisse auf dem Portal schaffen. Alle Personen aus den Gemeindeverwaltungen sind auch gleichzeitig Kundinnen und Kunden der Verwaltung. Diese Erlebnisse sind heute teilweise bereits gegeben mit einem modernen und leicht verständlichen Portal. Gespannt bin ich vor allem auch auf die künftigen Entwicklungen im Bereich der verschiedenen Cockpits im Portal, sei es für die Steuern oder für Fahrzeuge. Darauf lassen sich dann weiterführende Services und Angebote aufbauen.

Aus welchem Grund haben Sie sich als Vorsitzender der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt?

Als ich als Vorstandsmitglied der Gemeindeamänner Vereinigung durch die damalige Präsidentin angefragt wurde, ob ich beim Thema Digitalisierung mitwirken möchte, habe ich nicht lange gezögert und zugesagt. In meinem beruflichen Leben beschäftige ich mich ebenfalls mit den Themen rund um die Digitalisierung. Daher bin ich ein erklärter Verfechter davon, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern einen modernen Zugang zu Dienstleistungen und Informationen anbieten zu können. Dies hilft, um dem Image von Staat und Verwaltung ein Facelift zu verpassen, aber auch um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu signalisieren, dass wir uns in die digitale Zukunft weiterentwickeln wollen.

Was hat Sie seit dem Start von Fit4Digital am meisten beeindruckt?

Das Miteinander von Gemeinden und Kanton auf Augenhöhe, um das erklärte Ziel erreichen zu können. Es macht aus technischer, aber speziell auch aus finanzieller Sicht keinen Sinn, wenn jede Gemeinde die Themen für sich bearbeitet. Nur wenn wir unsere Kräfte vereinen, können wir das Synergiepotential nutzen und die Steuergelder effizient einsetzen.

Auf welche erreichten Meilensteine im vergangenen Jahr sind Sie besonders stolz?

Wir haben innert Rekordzeit sehr vieles auf die Beine gestellt. Dabei hat sich gezeigt, dass nicht zwingend technische Fragen im Vordergrund stehen, sondern organisatorische. Es macht mich stolz, dass wir alle Gemeindepersonal-Fachverbände und die Gemeindeamänner-Vereinigung in der Fit4Digital GmbH zusammenschliessen und damit ein starkes Zeichen setzen konnten. Auf der Umsetzungsebene bin ich stolz auf den erfolgreichen Go-Live vom März 2022 und die bereits verfügbaren Services der Gemeinden. Auch die Verarbeitung von Bestellungen durch die Verwaltung im Service-Cockpit und den Anschluss des Service-Cockpits an die Fachlösungen der Gemeinden erfüllen mich mit Freude. Wir stehen aber noch immer am Anfang der Digitalisierung. Ich freue mich darauf, dass künftig noch viele weitere Services hinzukommen und unseren Kunden einen unkomplizierten Zugang zu Verwaltungsthemen zur Verfügung gestellt werden kann

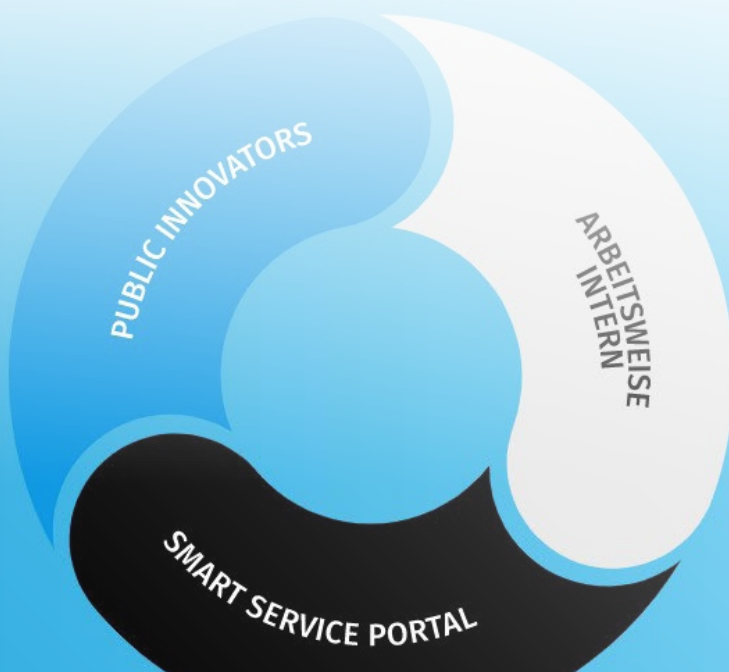
An dieser Stelle danke ich allen involvierten Personen und Partnern für die grossartige Zusammenarbeit.



Bruno Tüscher

Vorsitzender Geschäftsführung Fit4Digital GmbH

Besten Dank für das Interview. Wir wünschen Bruno Tüscher alles Gute für all seine Pläne und Ideen.



Fit4Digital

Das digitale
Innovationsprogramm
der Aargauer Gemeinden

Publis Finanzbericht 2022

Mit dem Budget 2022 haben wir einen Unternehmenserfolg von CHF 25'400.00 geplant. Nach Rechnungsabschluss können wir einen Reingewinn von CHF 97'764.81 ausweisen. Der Verwaltungsrat beantragt, einen Teil des Gewinns dem Ergebnisvortrag gutzuschreiben und wiederum eine Dividende an die Aktionäre auszuschütten. Nach Zustimmung durch die Generalversammlung beträgt das Eigenkapital CHF 639'999.78.

Der Verwaltungsrat ist erfreut über das sehr positive Ergebnis. Er stellt fest, dass die Umsatzrendite den Vorgaben entspricht. Mit dem Reingewinn kann die Kapitalstruktur der Publis weiter verbessert werden.

Einnahmen

Die Ertragsstruktur konnte gegenüber dem Budget deutlich übertroffen werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 95 % der Einnahmen mit individuellen Dienstleistungen sowie Beschaffungserträgen und 5 % mit Betriebsbeiträgen gedeckt.

Ausgaben

Die Ausgaben passen sich beim Dienstleistungsaufwand entsprechend den Einnahmen an.

Bilanz

| AKTIVEN | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|-------------------------|-------------------|---------------------|
| Aargauer Kantonalbank | 692'363.59 | 781'285.34 |
| Debitoren OP | 99'330.79 | 271'914.94 |
| Forderungen MWST | 4'160.00 | 6'443.25 |
| Transitorische Aktiven | 0.00 | 0.00 |
| Umlaufvermögen | 795'854.38 | 1'059'643.53 |
| | | |
| Anlagevermögen | 0.00 | 0.00 |
| | | |
| TOTAL AKTIVEN | 795'854.38 | 1'059'643.53 |
| | | |
| PASSIVEN | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
| Kreditoren MWST | 0.00 | 1.00 |
| Dividenden | 0.00 | 0.00 |
| Transitorische Passiven | 152'654.60 | 336'791.32 |
| Rückstellungen | 3'200.00 | 3'200.00 |
| Fremdkapital | 155'854.60 | 339'992.32 |
| | | |
| Aktienkapital | 400'000.00 | 400'000.00 |
| Gesetzliche Reserven | 32'000.00 | 0.00 |
| Ergebnisvortrag | 110'234.97 | 34'862.34 |
| Jahresergebnis | 97'764.81 | 284'788.87 |
| Eigenkapital | 639'999.78 | 719'651.21 |
| | | |
| TOTAL PASSIVEN | 795'854.38 | 1'059'643.53 |

Erfolgsrechnung

| Betriebsertrag | RG 2022 | BU 2022 | RG 2021 |
|--------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| Ertrag aus Dienstleistungen | 1'841'048.75 | 650'000.00 | 1'819'857.80 |
| Betriebsbeiträge der Gemeinden | 95'458.00 | 95'000.00 | 97'720.00 |
| Beschaffungsertrag | 31'485.90 | 30'000.00 | 42'764.34 |
| Total Betriebsertrag | 1'967'992.65 | 775'000.00 | 1'960'342.14 |

| Aufwand für Dienstleistungen | | | |
|--|---------------------|-------------------|---------------------|
| Dienstleistungen für Gemeinden | 1'545'620.13 | 490'000.00 | 1'436'013.90 |
| Dienstleistungen allgemein | 31'566.25 | 60'000.00 | 22'022.30 |
| Aufwand ERFA | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Beschaffungsaufwand | 34'491.00 | 29'000.00 | 43'098.91 |
| Sonstiger Beratungsaufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand für Drittleistungen | 1'611'677.38 | 579'000.00 | 1'501'135.11 |

| Übriger Betriebsaufwand | | | |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Personalaufwand GL + Administration | 186'371.25 | 111'000.00 | 67'468.50 |
| Raumkosten Büro | 20'883.05 | 21'000.00 | 20'850.75 |
| Werbung + Internetauftritt | 5'016.85 | 6'000.00 | 3'656.60 |
| Kommunikationsaufwand | 2'597.61 | 2'000.00 | 2'138.84 |
| Informatikaufwand | 7'555.25 | 4'500.00 | 11'886.75 |
| Unterhaltsaufwand | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| Büromaterial | 1'130.85 | 2'000.00 | 1'030.70 |
| Sachversicherungen | 356.60 | 400.00 | 358.90 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 2'269.00 | 800.00 | 1'215.90 |
| Rechtsberatung | 109.45 | 0.00 | 0.00 |
| Aufwand Verwaltungsrat | 12'545.80 | 11'000.00 | 11'471.13 |
| Aufwand Generalversammlung | 1'288.77 | 3'000.00 | 0.00 |
| Aufwand Revisionsstelle | 2'321.25 | 3'500.00 | 2'321.25 |
| Spesen, Kundenbetreuung | 0.00 | 500.00 | 0.00 |
| Kundenanlässe | 2'277.25 | 3'000.00 | 0.00 |
| Total Übriger Betriebsaufwand | 244'722.98 | 169'200.00 | 122'399.02 |

| Finanzerfolg | | | |
|---------------------------|--------------|---------------|--------------|
| Finanzaufwand | 62.50 | 200.00 | 73.00 |
| Finanzertrag | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Finanzerfolg | 62.50 | 200.00 | 73.00 |

| | | | |
|----------------|------------------|------------------|-------------------|
| Abschreibungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Steuern | 13'764.98 | 1'200.00 | 51'945.84 |
| GEWINN | 97'764.81 | 25'400.00 | 284'788.87 |

Anhang

| | | |
|---|---------------|---------------|
| Stand eigene Aktien (55 Stück) | CHF 55'000.00 | CHF 50'000.00 |
| die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: | keine | |

Revisionsbericht

Kontrollstelle

thv AG, 5000 Aarau, seit 30.05.2018



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
publis Public Info Service AG
5600 Lenzburg

thv AG
Ziegelrain 29
5001 Aarau
Telefon +41 62 837 17 17
Telefax +41 62 837 17 77
thv.aarau@thv.ch
www.thv.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der publis Public Info Service AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Aarau, 13. April 2023

thv AG
Wirtschaftsprüfung

Philipp Hunziker

Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
Treuhandler mit eidg. FA

Adrian Scholze

zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



Publis Ausblick 2023

Erfreuliche Auftragslage

Erfreut stellen wir fest, dass unsere Dienstleistungen in verschiedenen Projekten in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Informatik-Unterstützung und den Digitalisierungsleistungen von Publis-Gemeinden, aber auch von Nicht-Publis-Gemeinden und vom Kanton, sehr gefragt sind. Das damit entgegengebrachte Vertrauen in Publis und ihre Projektleitenden und die erfreuliche Auftragslage lässt uns weiter positiv in die Zukunft blicken.

Neue Publis Inklusivleistungen

Die neuen Publis Inklusivleistungen sind auf die individuellen Bedürfnisse der Mitgliedsgemeinden ausgerichtet und werden in Absprache mit dem Besteller bei jedem Auftrag bedürfnisgerecht ausgestaltet.

Mit dem «Standortgespräch» soll der Kontakt zu den Mitgliedsgemeinden regelmässig gepflegt werden, um sie über interessante Trends und Entwicklungen im Gemeinde-Umfeld sowie die Weiterentwicklung der Publis AG zu informieren. Zudem können Anliegen und Inputs der Mitgliedsgemeinden abgeholt und daraus allenfalls neue Dienstleistungen für die Gemeinden entwickelt werden.

Digital Manager auf Zeit

Mit dem Angebot «Digital Manager auf Zeit» sollen Gemeinden einen unabhängigen Ansprechpartner und Fachspezialisten erhalten, der sie schnell und unkompliziert in den verschiedenen Problem- und Fragestellungen zu den Themen Digitalisierung, Prozesse und Informatik unterstützen kann.

Coaching für Behördenmitglieder

Mit dem Angebot «Coaching für Behördenmitglieder» sollen sowohl neue aber auch erfahrene Gemeinderäte ein persönliches und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtetes Coaching in Anspruch nehmen können, um sie bei Aufgabenstellungen im eigenen Ressort oder anderen Herausforderungen zu unterstützen und begleiten.

Talent-Pool

Mit dem «Talent Pool» möchten wir einen Beitrag leisten, um den zunehmenden Fachkräftemangel

in den öffentlichen Verwaltungen zu bekämpfen, indem wir insbesondere junge Talente im System halten und Gemeinden frühzeitig bei der Rekrutierung und Anstellung von Fachkräften unterstützen.

Positive Entwicklung

Die Publis Dienstleistungen in den Bereichen Organisations-Entwicklung, Informatik-Unterstützung und den Digitalisierungsleistungen sind von Gemeinden und Kanton sehr gefragt. Das lässt uns weiterhin positiv in die Zukunft blicken.

Soziale Dienste

Viele Soziale Dienste wachsen stark und die Arbeit wird komplexer. Somit nimmt der Druck zur verstärkten Professionalisierung zu. Die hohe Personalfuktuation und der Fachkräftemangel erschweren vielerorts einen gut funktionierenden Betrieb. Zusätzliche Personalressourcen in den bestehenden Strukturen zu schaffen, reicht alleine jedoch nicht aus, um eine erfolgreiche, gute soziale Arbeit zu gewährleisten.

Publis unterstützt die Sozialen Dienste dabei, die notwendige Weiterentwicklung ergebnisorientiert umzusetzen. Unser Spektrum beginnt bei einem Sozialdienst-Check oder Sozialdienstanalyse, über die Organisation des Dienstes zur strategischen und operativen Qualitätssteuerung, bis hin zur Unterstützung von Massnahmen für eine gute Zusammenarbeit. Zudem bieten wir zur Entlastung befristete Springereinsätze an.

Wir streben nach dem Ziel, die Sozialen Dienste in einem dynamischen Umfeld zu optimieren und widerstandsfähiger zu machen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wir innert kurzer Zeit viele praxisnahe Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen können.

Der Bereich Soziale Dienste beinhaltet die folgenden Dienstleistungen:

- Sozialdienstanalyse & Sozialdienstcheck
- Strategie & Qualitätssteuerung (inkl. IKS)
- Einarbeitung & Coaching Personal
- Monitoring & Reporting
- Springereinsätze Sozialhilfe/Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Gemeinden verfügen über eine hohe Autonomie in der Sozialhilfe. Die Qualitätssicherung liegt zu 100 % beim Gemeinderat. In der Sozialhilfe entstehen hohe gebundene, wiederkehrende Kosten. Die Arbeit ist interdisziplinär und anspruchsvoll. Aus diesem Grund bietet Publis massgeschneiderte Angebote an.

Kommunikation

Auf unserer Webseite und in der Neuauflage des Newsletters «Publis Fokus» informieren wir die Gemeinden mit nützlichen Informationen und Hinweisen zur Entwicklung in der Gemeindelandschaft und zu unserem Wirken. Zudem werden wir nach fast dreijähriger Zwangspause das beliebte Informationsformat «ePool Event» wieder anbieten. Bereits im Januar 2023 werden wir zu den Themen «Weiterentwicklung Publis Inklusivleistungen und Dienstleistungsangebot im Sozialhilfebereich» den 33. ePool Event in der Geschichte der Publis durchführen.

Details Inklusivleistungen

- Digital Manager auf Zeit
- Coaching für Behördenmitglieder
- Talent Pool
- Soziale Dienste

Weitere Erläuterungen zu unseren Inklusivleistungen sind auch auf unserer Homepage www.publis.ch zu finden.



Impressum

Herausgeber PUBLIS PUBLIC INFO SERVICE AG, 5600 Lenzburg